

Starke Frauen helfen bei der Integration

Benefizkonzert der Soroptimistinnen in der Redoute für GLL und „Music of hope“

Von Marita Pletter

Ganz voll präsentierte sich der Große Redoutensaal zum Neujahrskonzert der Passauer Sektion von „Soroptimist International“. Im Kleinen Redouten-Saal hatten die Mitglieder Leckerer hergerichtet, der Erlös der kulinarischen wie musikalischen Freuden wird für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt. Denn Freude, die man weitergibt, kann sich potenzieren.

Sie sind so etwas wie die „besten Schwestern“: die Soroptimistinnen Frauen mit der Intention, sich beruflich, ausbildungsorientiert, ganz allgemein menschlich um all diejenigen anzunehmen, die weniger privilegiert sind – Kinder, junge Mädchen oder erwachsene Frauen, die der Hilfe bedürfen. Der Soroptimistinnen-Club bzw. dessen Zielsetzung scheint in der Bevölkerung bereits hohen Bekanntheitsgrad erlangt zu haben. Denn so ausführlich wie in den vergangenen Jahren brauchte man diesmal dessen Arbeit nicht mehr vorzustellen und zu erläutern. Zum aktuellen Projekt „FremdenFREUNDlichkeit“, das aus dem Fonds für Bildung und Integration gefördert wird, sprach neben der Präsidentin des SI Passau Ankie Visschers auch Perdita Wingarter, Geschäftsführerin des gemeinnützigen Vereins „Gemeinsam leben und lernen in Europa“. Sie ermunterte insbesondere Lehrer an Haupt- und Mittelschulen, sie anzusprechen. Mit gemeinsam erar-



Drei Könner mit Charme: (v.l.): Sängerin Lisa Wahlandt, Schlagzeuger Gerald Braumandl und Musikerin Christiane Öttl.

– Foto: Lagleder

beiteten Konzepten will ihr Verein dazu beitragen, dass fremde Kinder sich angenommen finden. In „Zeiten von Unsicherheit, Angst und Vorurteilen“, wie Präsidentin

Ankie Visschers die gegenwärtige Gefühlslage beschrieb, stellte außerdem die Leiterin der Städtischen Musikschule, Barbara Blumenstingl, ihr integratives musika-

lisches Projekt vor. „Music of hope“ heißt es, ist gedacht für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund. Die Flötistin und Musiklehrerin Barbara Blumenstingl ist

selbst erst seit kurzer Zeit Mitglied bei den Soroptimisten und arbeitet eng mit ihnen zusammen. Vielleicht sind ja einige der Kinder, die aus den Mitteln der Soroptimisten gefördert werden, so talentiert, dass sie dereinst hier in der Redoute auftreten werden, so wie die Musiker am Wochenende: Lisa Wahlandt, Gesang, und Christiane Öttl, E-Piano. „Starke Lieder von starken Frauen“ titelte das Programm, bei dem auch ein starker Mann mitmachen – Schlagzeuger Gerald Braumandl, mal kraftvoll, mal verhalten gefühlvoll. Bluesiges auf Niederbairisch präsentierte die Wahlmünchnerin aus Johanniskirchen Lisa Wahlandt mit ihrer schönen Jazz-Stimme, die im Verlauf des Abends zunehmend mehr gewohnt, mal weich klang, mal brüchig, perfekt begleitet von Christiane Öttl am Piano. Die Programmpunkte waren ebenfalls von starken Frauen, aber auch Männern komponiert, Jazz und Soul und herrliche Highlights etwa von Janis Joplin oder Marlene Dietrich: „Mein Mann ist verhindert, Sie können ihn unmöglich sehen“. Warum nicht, das erfährt man schon noch und lernt auch, die „Männer“ aus alternativer Perspektive zu betrachten, wie das der Grönemeyer ja leicht kann. Denn „Männer haben's schwer, nehmen's leicht“.... „Männer geben Geborgenheit.... sind so verletzlich“ und was nicht sonst noch alles....